

Zur Ausstellung erscheint der Katalog *Paul Schwer - Orion, Installation, Plastik, Malerei*, Kerber Verlag, Bielefeld/Leipzig, 128 S., 20 €. Zur Ausstellung entsteht eine Edition von Lichtobjekten.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 10.30 - 17 Uhr, Sonn- und Feiertag 11 - 18 Uhr, Ostermontag geöffnet.

Eintritt:

Erwachsene 4 €, ermäßigt 2 €. Kinder und Jugendliche Eintritt frei. Die zur Vernissage gelöste Eintrittskarte berechtigt zu einem weiteren Besuch in der Ausstellung.

Öffentliche Führungen mittwochs 16 Uhr und sonntags 15 Uhr. Führungen für Gruppen (nach Voranmeldung, max. 25 Personen) 33,20 €, fremdsprachig 40,90 €, außerhalb der Öffnungszeiten 51,10 €.

Schulklassen 10,20 € (mit praktischer Umsetzung 20,40 €).

Mittwochsmalwerkstatt für Kinder ab 6 Jahre 4,50 €.

Samstagskindermalklub 6 €, **Kindergeburtstag** im Museum 50 €.

Kunsttreff 50 jeden 1. Donnerstag im Monat 5 € + Eintritt.

„Jump in Art“ jeden letzten Donnerstag im Monat, 18.00 - 19.30 Uhr, 10 € inkl. Apéro und Stuzzichini.

Informationen und Reservierung: info@ludwigmuseum.org und 0261-3040 416 oder 3040 415.



Parkplätze unmittelbar am Museum, Behindertenaufzug vorhanden
Busverbindung Linie 1

Danziger Freiheit 1, (am „Deutschen Eck“) • D-56068 Koblenz
Telefon: 0261-30 40 40 • Telefax: 0261-30 40 413
www.ludwigmuseum.org • e-mail: info@ludwigmuseum.org



LUDWIGMUSEUM
im Deutscherrenhaus Koblenz

PAUL SCHWER

ORION

am Deutschen Eck



29. 3. - 3. 5. 2009



LUDWIGMUSEUM
im Deutscherrenhaus Koblenz



Paul Schwer, geb. 1951, studierte während seiner Berufstätigkeit als Mediziner in den 80er Jahren an der Kunstakademie Düsseldorf bei Erwin Heerich. Seitdem verfolgt er sehr konsequent ein eigenes Konzept von Malerei, bei dem es um Farbe, Raum, Licht und Bewegung geht. Das auch bei Paul Schwer zu Beginn noch zweidimensionale

Bild tritt in den Raum, es hat sich von Wand, Decke und Boden gelöst. Sein malerischer Gesamtentwurf wird geradezu ein barocker „horror vacui“: In einer „planetaren“ Verteilung der wie Mikrokapseln - ähnlich dem Sternbild Orion - ausgelegten Werke entsteht eine ganzheitliche „Raumbesetzung“ durch Farbe und Licht. Mit Hilfe von transparenten Materialien - Stoffbahnen, Polyesterfolie, Glasplatten und Plexiglas -, die Paul Schwer gestisch mit Pigmenten und Siebdrucklack versieht, entstehen - in der Kombination mit Neonlicht und Baustrahlern - immer wieder andere Wahrnehmungen.

Für das Ludwig Museum entwirft Paul Schwer eine begehbare Rauminstallation. Durch ein „ungeordnet“ wirkendes Ensemble von Leuchtstoffröhren hindurch, in die schwebende Möbelstücke an Baustempeln eingelassen sind, wird der Besucher in die Bel-Étage „gebeamt“: Hier wechseln sich Paul Schwers charakteristisch geschwungene Plexiglasplastiken „Baozis“ mit den an Iglus erinnernden Halbkugeln ebenso ab, wie die längsrechteckigen, schwebenden Leucht-Objekte mit Digitaldrucken à la „Xin Zhuang 2“ mit der Wandmalerei.

Die Ausstellung setzt sich ausserhalb des Ludwig Museums mit einer großen Farblichtinstallation fort: Paul Schwer errichtet individuell für Koblenz unmittelbar an der historischen Mauer des Deutschen Ecks eines seiner „Bautafel-Paintings“, das weithin vom Rheinufer aus sichtbar sein wird: ORION am Deutschen Eck.

Zur Ausstellungseröffnung

PAUL SCHWER

ORION am Deutschen Eck

am Sonntag,
dem 29. März 2009 um 11 Uhr
im Ludwig Museum im Deutschherrenhaus, Koblenz,
laden wir Sie, Ihre Familie und Freunde herzlich ein.

Begrüßung

Detlef Knopp
Kulturdezernent der Stadt Koblenz

Dr. Beate Reifenscheid
Direktorin Ludwig Museum, Koblenz

Einführung

Prof. Dr. Stephan Berg
Intendant Kunstmuseum Bonn

Musikalische Begleitung

Paul Schwer wird zugegen sein.

